

Sonntag, 29.6.2025

**Steinbruch Weitendorf und Pöls-Nordwest, Weitendorf und Zwaring
Florianer Schichten – „Pölser Mergel“**

Steinbruch Weitendorf

Die ehemalige Zufahrtsrampe ist komplett abgebaut und die Brecheranlage schüttet ihr Material ringsum auf die Tiefbausohle. Der Tiefbau wurde bereits stark nach Osten erweitert, aber hier gibt es nur wenige Meter Basalt unter der alten Steinbruchsohle, bevor der Mergel anfängt. Das Bohrgerät steht zur Zeit in der Nordostecke des Steinbruchs, etwa auf $\frac{1}{4}$ Höhe der Bruchwand von unten gesehen.

In vielen Bereichen liegen große Mengen an Mergelbrocken, nicht immer mit Fossilien. Teilweise sind an fossilführenden Proben Sammlerspuren deutlich zu sehen, es fand sich keine bessere Probe wie nicht schon in der Sammlung vorhanden.

Interessant waren recht harte, hellgraue Brocken mit verstreut eingelagerten *Turritella*. Das Material bleibt beim trocknen stabil, die Schnecken lösen sich nicht aus der Matrix. Eventuell handelt es sich um einen sehr kalkreichen Mergel. Davon wurden zwei größere Brocken mitgenommen.

Pöls-Nordwest – Wo vor genau 10 Jahren die Fossilienausflüge in die Weststeiermark begannen

Am Weg vom Schloss zur altbekannten Fossilfundstelle fielen zahlreiche umgestürzte Bäume und teilweise abgerutschte Hangpartien auf. In der größten Rutschpartie, noch am Weg, fanden sich oberflächlich verwitterte Muschelschalen und Muschelabdrücke.

Bei der klassischen Fundstelle ist im nördlichen Bereich ein großer Teil oberflächlich abgerutscht. Dadurch wurden die fossilführenden Schichten aber kaum freigelegt, denn sie befinden sich gerade noch ein bisschen höher oben unter Bedeckung.

Dafür konnte ca. 5 m tiefer, nicht sehr weit über der Grabensohle, eine mir bisher unbekannte fossilführende Schicht gefunden werden. Sie lag teilweise frei oder war nur gering überrutscht. Es wurde an zwei etwa 2 m voneinander entfernten Stellen leicht geschürft. Die Fossildichte ist an beiden Stellen nicht sehr groß, auch sind die Schalen häufig zerbrochen. Bester Fund war eine größere, sehr gut erhaltene *Amalda glandiformis* mit Farbmusterung, daneben fanden sich reichlich *Turritella* sowie *Sphaeronassa*, *Conus*, *Perrona*, Plattmuscheln, *Anadara*, *A canthocardia* etc.

Im Umkreis der Hauptfundstelle gibt es einige Wurzeltelleraufschlüsse auf unterschiedlicher Höhe, die alle begutachtet werden sollten.



Relief GIS Steiermark mit der Lage der Fossilfundstelle Pöls-Nordwest.



Fossilfundstelle Pöls-NW, nördlicher Teil, mit der frisch aufgeschürften unteren Fossilschicht (Ellipsen); die höher gelegene Hauptfossilschicht ist etwa durch die beiden roten Linien markiert. 29.6.2025.



Fossilfundstelle Pöls-NW mit der frisch aufgeschürften unteren Fossilschicht, südlicher Teil (Ellipse). Rechts ist der südliche Teil der Hauptfossilschicht in etwa durch die roten Linien markiert. 29.6.2025.



Frisch aufgeschürfte untere Fossilschicht, nördlicher Teil, bei der Fossilfundstelle Pöls-Nordwest. 29.6.2025.



Frisch aufgeschürfte untere Fossilschicht, südlicher Teil, mit einer frisch freigelegten *Amalda glandiformis* bei der Fossilfundstelle Pöls-Nordwest. 29.6.2025.



Frisch freigelegte *Amalda glandiformis* nahezu in Fundposition in der unteren Fossilschicht, südlicher Teil, bei der Fossilfundstelle Pöls-Nordwest. Die Schnecke ist ca. 3.3 cm hoch, 29.6.2025.



Verschiedene Muscheln und Schnecken von der Fossilfundstelle Pöls-Nordwest, untere Fossilschicht. Die zweite von rechts ist die *Amalda glandiformis* vom vorigen Bild. Bildbreite 14 cm, Fund 29.6.2025.



Matrixstück mit Bruchstücken von *Turritella*, einer anderen kleinen Schnecke und Schalenbruchstücken sowie mit inkohltem pflanzlichen Material (schwarz) von der Fossilfundstelle Pöls-Nordwest, untere Fossilschicht. Breite des Stücks 7.5 cm, Fund 29.6.2025.